Frühenglisch · Band 1
Hello, Ben!

Ein englischsprachiges Entscheidungsbuch für den Anfang des Englischunterrichts
–
Unterrichtsideen, Gesprächsimpulse und vier Arbeitsblätter

DIE WORTSTÜTZE
ERST BILD UND TON · DANN, AUF WUNSCH, DIE ÜBERSETZUNG

Jedes markierte englische Wort lässt sich antippen. Zuerst erscheinen ein Bild und das englische Wort gesprochen – wie im Unterricht üblich, über Bedeutung, nicht über Übersetzung. Erst ein zweiter Tipp zeigt zusätzlich die deutsche Übersetzung, für Kinder oder Eltern, die es genauer wissen wollen.

Text: Lena Bertenstein · App: Lesepfadfinder (Android und iOS) · Band 1 ist ein Einzelkauf (2,99 €), vollständig mit 5 Enden · keine Werbung, kein Konto, keine Datenerhebung, zum Lesen offline.
Dieses Material steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de): Sie dürfen es kopieren, verändern und weitergeben, auch in eigenen Materialien.
Namensnennung: „Begleitmaterial zu Frühenglisch 1 – Hello, Ben! – Lena Bertenstein, Wunderkammer (wunderkammer-apps.de), CC BY-SA 4.0“.

1 · Auf einen Blick

Geschichte	Ein englischsprachiges Entscheidungsbuch für den Beginn des Englischunterrichts. Drei Entscheidungsknoten führen zu fünf Enden, die alle gleich warm und gleichwertig sind.
Alter / Klasse	Grundschule Klasse 3–4, ganz am Anfang des Englischunterrichts (NRW-Kernlehrplan Englisch Primarstufe)
Sprache	Durchgehend Englisch, sehr kurze Sätze (4–8 Wörter), stark wiederholende Satzmuster: „I see a …", „I have a …", „It is …"
Umfang	21 Abschnitte, 5 Enden, insgesamt etwa 1.300 Wörter. Ein Weg umfasst nur wenige Minuten Lesezeit – bewusst kurz für den allerersten Umgang mit englischen Fließtexten.
Figuren	**Mia** (Leser-Figur, trifft die Entscheidungen) · **Ben** (neu aus London, spricht noch kein Deutsch) · **Frau Berg** (Lehrerin) · Klassen-Hamster **Keks** · Bens Hund **Max**
Themenfelder	School, Family, Animals/Pets, Numbers, Colours, Days/Weather, Food/Snacks – durchweg lehrwerküblicher Wortschatz, kein Spezialvokabular
Technik	Android- und iOS-Fassung. Die Wortstütze lässt sich im Eltern-Bereich ein- und ausschalten.

2 · Worum es geht

Ben ist mit seiner Familie gerade aus London zugezogen und kommt heute zum ersten Mal in Mias Klasse – er spricht noch kein Deutsch. Frau Berg bittet Mia, für den Tag sein „Englisch-Buddy" zu sein: mit genau den Wörtern, die die Klasse im Englischunterricht gerade lernt. Gemeinsam meistern die beiden Bens ersten Schultag – Klassenraum, Pause, Mittagessen und die Frage, was danach kommt.

Je nach Entscheidung besuchen Mia und Ben in der Pause den Klassen-Hamster, spielen Ball, schauen sich Bens Fotos an, oder Mia bleibt zunächst still neben ihm sitzen. Am Nachmittag entscheidet das Wetter, ob sie drinnen bleiben oder nach draußen gehen – und ob Ben zu Mia oder Mia zu Ben kommt.

NUR FÜR LEHRKRÄFTE – WIE DAS BUCH WIRKLICH FUNKTIONIERT

Alle fünf Enden sind bewusst gleichwertig markiert (★), auch das „stille" Ende, in dem Mia kaum spricht und trotzdem eine freundliche Nähe entsteht. Das ist Absicht: Ein Buch für den allerersten Englischkontakt darf schüchterne Kinder nicht dafür tadeln, dass sie sich nicht trauen, aktiv auf jemanden zuzugehen. Die Entscheidungsfragen selbst sind bewusst einfaches Präsens („What does Mia do first?"), kein „should" – das Modalverb kommt im NRW-Kernlehrplan für Klasse 3/4 noch nicht vor, auch wenn es in vielen Alltagsbüchern vorschnell auftaucht.

Die Wortstütze ist bewusst zweistufig: Antippen zeigt zuerst ein Bild und das gesprochene englische Wort – Bedeutung über Anschauung, wie es der Lehrplan für die Erschließung unbekannter Wörter vorsieht („Gestik, Mimik, Visualisierungen, situativer Kontext"). Erst ein zweiter Tipp („mehr erklären") zeigt zusätzlich die deutsche Übersetzung. Das Buch ist keine Wort-für-Wort-Übersetzungshilfe, sondern soll genau umgekehrt dazu anregen, Bedeutung zuerst aus Bild und Zusammenhang zu erschließen.

3 · Warum ein Entscheidungsbuch für den Englischanfang

- **Echter Lesegrund statt Übung:** Die Entscheidung motiviert dazu, einen englischen Satz wirklich verstehen zu wollen – nicht, weil eine Aufgabe es verlangt, sondern weil es die Geschichte weiterträgt.
- **Wiederholung ohne Langeweile:** Mit fünf kurzen Enden gibt es einen echten Grund, den Text noch einmal zu lesen – genau die Wiederholung, die beim Fremdsprachenerwerb besonders wirksam ist.
- **Hören vor Lesen:** Die Vorlesefunktion liest jeden Satz in britischem Englisch vor und hebt das gesprochene Wort hervor – entspricht dem im Lehrplan betonten Vorrang des Hör-/Hörsehverstehens.
- **Keine Prüfungssituation:** Kein Vokabeltest, keine Punkte – nur eine Geschichte, die sich je nach Entscheidung anders liest.

4 · Bezug zum Lehrplan

Lehrplan für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Fach Englisch (RdErl. MSB v. 01.07.2021):

- „Lesespurgeschichten" werden dort ausdrücklich als Beispiel für Leseverstehen Ende Klasse 4 genannt (S. 44)
- Bedeutungserschließung über „Gestik, Mimik, Visualisierungen, situativer Kontext" statt Übersetzung (S. 48)
- Wortschatz in Chunks/Phrasen, nicht isoliert (S. 36/40/46/51) – genau das bildet die Wortstütze ab
- Themenfelder School, Family, Animals, Numbers, Colours, Days/Weather, Food sind lehrwerküblich, kein wörtliches Lehrplanzitat

Das Buch versteht sich als freizeitliche Ergänzung zum Unterricht, nicht als dessen Ersatz.

5 · Vorschlag für den Unterricht (3–4 Einheiten)

1 · Einstieg	Ben ist neu und spricht noch kein Englisch – kein Deutsch, meine ich. Gemeinsam die ersten Abschnitte vorlesen lassen, dabei die Wortstütze einmal gemeinsam antippen und zeigen, wie sie funktioniert.
2 · Erste Entscheidung	„What does Mia do first?" – gemeinsam überlegen, dann weiterlesen lassen. Ab hier liest jedes Kind oder Tandem eigenständig weiter.
3 · Pause und Nachmittag	Eigenständig bis zu einem Ende lesen. Wer fertig ist, trägt sein Ende auf der Enden-Landkarte ein (**AB 3**) und liest einen zweiten Weg.
4 · Vergleichen	Wer hat den Hamster besucht, wer Bens Fotos angeschaut? Welche englischen Wörter kamen bei wem vor?

Tipp zur Organisation: Gerade am Anfang hilft es, die Vorlesefunktion eingeschaltet zu lassen, damit jedes Kind die englische Aussprache mithört, während es dem Text mit den Augen folgt. Ein Wort einzeln antippen genügt, um es noch einmal zu hören.

Differenzieren mit den App-Einstellungen

- **Wortstütze (Eltern-Bereich, „Englisch-Hilfe"):** ein- oder ausschaltbar – für geübtere Klassen auch ganz ohne Hilfe lesbar.
- **Vorlesen zum Mitlesen:** Britisches Englisch, laufender Satz hinterlegt, gesprochenes Wort hervorgehoben.
- **Zwei Lesestufen, Schriftwahl, Farbthemen:** wie in allen Lesepfadfinder-Büchern.

Datenschutz im Klassenzimmer

Die App kommt ohne Konto, Anmeldung, Werbung, Analyse-Dienste und Benachrichtigungen aus. Lesen funktioniert ohne Internet. Band 1 ist ein Einzelkauf (2,99 €), nur im Eltern-Bereich möglich.

6 · Gesprächsimpulse zu den Entscheidungen

Die Fragen passen auf Deutsch, auch wenn das Buch selbst englisch bleibt – es geht um die Situation, nicht um eine Übersetzungsübung.

> „What does Mia do first?" · Platz zeigen oder eine kleine Karte malen?
> Wie fühlt es sich an, an einem Ort zu sein, an dem man die Sprache noch nicht spricht? Was würde euch an Bens Stelle helfen?

> „What do they do at break?" · Hamster, Ball, Fotos oder still dabeisitzen?
> Man kann auch ohne viele Worte freundlich zueinander sein. Wie merkt man, dass sich jemand trotzdem wohlfühlt?

> „What's the weather like?" · Sonnig oder regnerisch, bei Mia oder bei Ben?
> Was würdet ihr einem neuen Mitschüler als Erstes von eurem Zuhause zeigen wollen?

7 · Über die Enden sprechen

Alle fünf Enden sind gleich gut. Diese Sätze eignen sich als Tafelanschrieb:

„A New Friend to Play With"
„Hello, Max!"
„A Quiet Kind of Friendly"

- Welches Ende hast du gefunden? Welches englische Wort kam darin am häufigsten vor?
- Im „stillen" Ende reden Mia und Ben kaum. Ist das trotzdem ein gutes Ende? Warum?
- Welches Wort aus der Wortstütze möchtest du dir merken?

Anschlussideen

- **Buddy für einen Tag:** Wie würde die Klasse einen neuen Mitschüler oder eine neue Mitschülerin an einem ganz normalen Schultag begleiten?
- **Mein englischer Satz:** Einen Satz aus dem Buch auswählen und mit eigenen Wörtern neu zusammensetzen.
- **Wortkarten:** Die Wörter aus AB 4 als eigene kleine Bildkarten zeichnen und im Klassenraum aufhängen.
- **Hamster Keks:** Ein eigenes Haustier oder Klassentier auf Englisch in drei kurzen Sätzen beschreiben.

Lesepfadfinder ist eine App von Wunderkammer (Michael Andres, Dorsten). Rückmeldungen aus dem Unterricht sind sehr willkommen. Kontakt: kontakt@wunderkammer-apps.de · Mehr zur App: lesepfadfinder.wunderkammer-apps.de · Datenschutz: wunderkammer-apps.de/lesepfadfinder/ · Lizenz dieses Materials: CC BY-SA 4.0

AB 1 · Meine Wortstütze

Name: _____

Beim Lesen triffst du auf englische Wörter, die du antippen kannst. Schreibe drei davon auf.

_____	_____	_____
English	Deutsch	Mein Bild

Male zu jedem Wort ein kleines Bild, so wie es in der Wortstütze aussehen könnte.

AB 2 · Meine Entscheidung

Name: _____

1. An welcher Stelle musstest du entscheiden? (auf Englisch, so wie in der App)

2. Welche Möglichkeiten gab es? Kreuze an, was du gewählt hast.

☐ _____

☐ _____

3. Ich habe so entschieden, weil … (Deutsch oder Englisch)

4. Was ist danach passiert?

AB 3 · Unsere Enden-Landkarte

Klasse: _____

Das Buch hat **fünf** Enden, und alle sind gleich schön. Wer ein Ende gefunden hat, schreibt den Namen des Endes in den Kreis und setzt seinen eigenen Namen darunter.

1 _____ _____

2 _____ _____

3 _____ _____

4 _____ _____

5 _____ _____

Die Nummer des Endes steht in der App auf der Ende-Karte.

Unser Klassen-Gespräch: Welches Ende findest du am schönsten? Warum?

_____

_____

_____

AB 4 · My New Friend

Name: _____

Stell dir vor, du bist für einen Tag Buddy für ein neues Kind, das noch kein Deutsch spricht.

This is my friend. His/Her name is _____.

I show him/her _____.

We play _____.

Male dazu ein kleines Bild von euch beiden.